

COLLECTION LITOLFF.

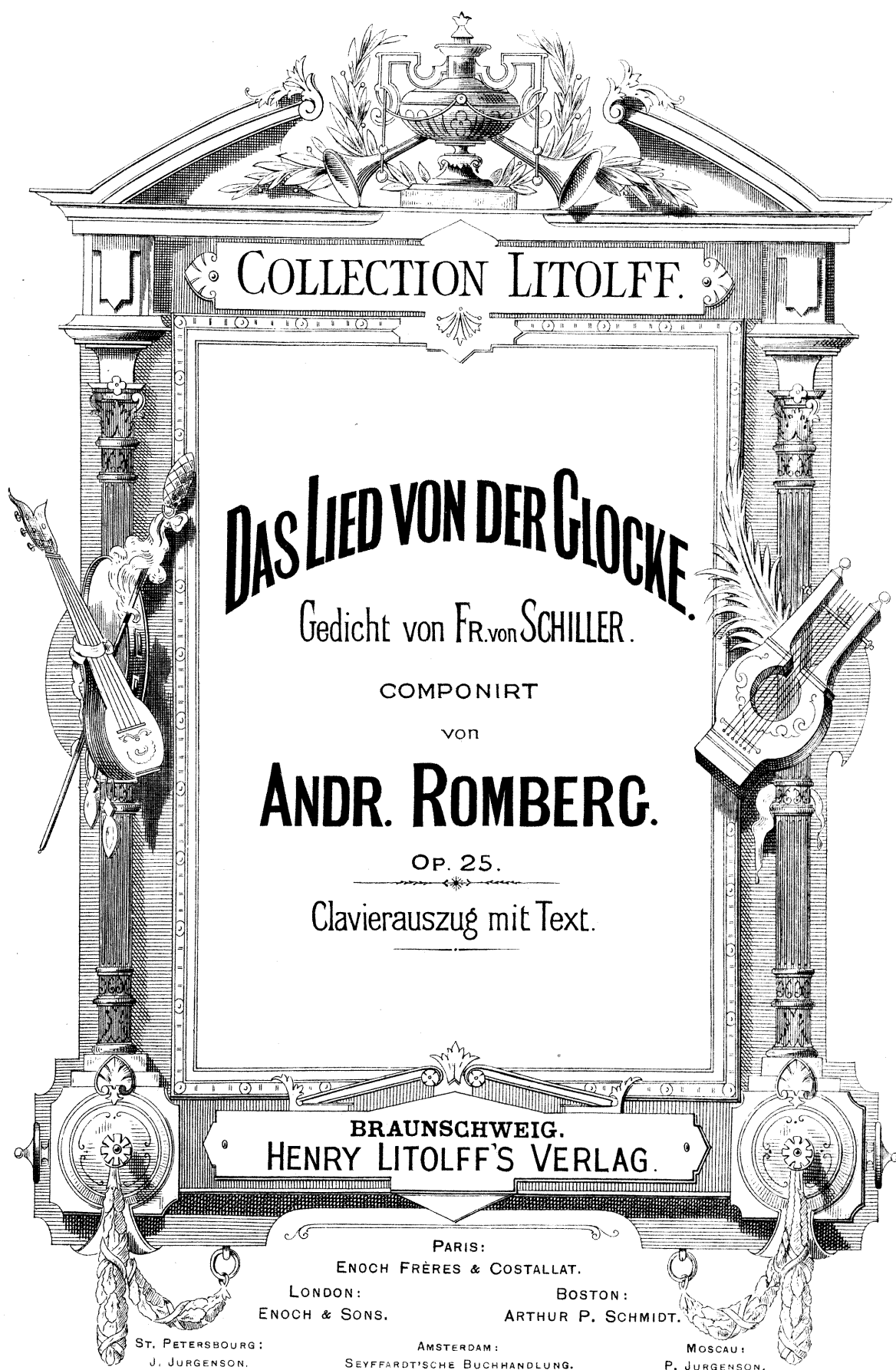
Nº 674.

ARMERBERG.

DAS LIED VON DER GLOCKE.

Clavierauszug mit Text.

Frankiska Böthe.



COLLECTION LITOLFF.

DAS LIED VON DER GLOCKE.

Gedicht von FR. von SCHILLER.

COMPONIRT

von

ANDR. ROMBERG.

OP. 25.

Clavierauszug mit Text.

BRAUNSCHWEIG.
HENRY LITOLFF'S VERLAG.

PARIS:

ENOCH FRÈRES & COSTALLAT.

LONDON:

ENOCH & SONS.

BOSTON:

ARTHUR P. SCHMIDT.

AMSTERDAM:

SEYFFARDT'SCHE BUCHHANDLUNG.

ST. PETERSBOURG:
J. JURGENSON.

MOSCAU:
P. JURGENSON.

Das Lied von der Glocke

von Fr. von Schiller,

componirt von

A. Romberg.

Op. 25.

Andante.

PIANO.

Piano introduction in B-flat major, 2/4 time, marked Andante. The music features a simple melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand, with dynamic markings of piano (p) and forte (f).

Meister, Solo.

Vocal solo for the Master, in B-flat major, 2/4 time. The melody is simple and expressive, with lyrics in German. The piano accompaniment consists of chords and a simple bass line.

Fest ge-mauert in der Er-den steht die Form aus Lehm ge-brannt; heute muss die Glo-cke

Vocal solo for the Master, in B-flat major, 2/4 time. The melody continues with lyrics in German. The piano accompaniment includes a mezzo-forte (mf) section and a piano (p) section.

wer-den: frisch, Ge-sel-len, seid zur Hand! Von der Stir-ne heiss rin-nen muss der

Vocal solo for the Master, in B-flat major, 2/4 time. The melody concludes with lyrics in German. The piano accompaniment features a more active bass line.

Schweiss, soll das Werk den Mei-ster lo-ben; doch der Se-gen kommt von o-

Con più moto.

SOPRANO.

Tutti.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Zum Werke,

das wir ernst be-

ben.

Con più moto.

Vocal tutti for the chorus, in B-flat major, 2/4 time. The music is marked Con più moto. The lyrics are in German. The piano accompaniment is more active, with a strong bass line.

*)

rei - ten, geziert sich wohl ein ern - stes Wort; wenn gu - te

Re - den sie be - glei - ten, dann fließt die Ar - beit munter fort. So lässt uns jetzt mit Fleiss be -

trachten, was durch die schwache Kraft ent - springt; den schlechten Mann muss man ver - achten, der nie be -

dacht, was er voll - bringt, der nie bedacht, was er voll - bringt. Das ist's ja, das ist's ja, Das ist's ja, das ist's ja, was den

was den Men-schen zie-ret und dazu ward ihm der Verstand, dass er im in-ner'n Her-zen

Men-schen zie-ret und dazu ward ihm der Verstand, dass er im

TENORI.

sf p

SOP.
spü-ret, was er er-schafft mit sei-ner Hand, dass er im in-ner'n Herzen

ALTO.
spü-ret, was er er-schafft mit sei-ner Hand,

TEN.
in-ner'n Her-zen spü-ret, was er er-schafft mit sei-ner Hand, was er er-

BASSO.
dass er im in-ner'n

sf p

spü-ret, was er er-schafft, was er erschafft mit sei-ner Hand.

was er erschafft, er-schafft mit sei-ner Hand.

schafft mit sei-ner Hand, was er erschafft mit sei-ner Hand.

Her-zen spü-ret, was er erschafft, erschafft mit sei-ner Hand.

p

Meister, Solo. Andante.

Nehmet Holz vom Fich-ten-stamme, doch recht tro-cken lasst es sein, dass die einge-presste

Andante.

*) Flamme schlage zu dem Schwalch hin ein! Kocht des Kupfers Brei, schnell das Zinn her bei, dass die

mf *p*

zä - he Glo - cken - speise flie - sse nach der rech - ten Wei - se! Was in des

Tutti. *p*

Con più moto.

Dammes tie-fer Grube die Hand mit Feu-ers Hül-fe baut, hoch auf des Thurmes Glo-cken.

Con più moto.

stu-be, da wird es von uns zeu-gen laut. Noch dau-ern wird's in spä-ten

f

*)

Ta-gen und rühren vie-ler Men-schen Ohr, und wird mit dem Be-trüb-ten kla-gen und

stimmen zu der An-dacht— Chor.

Was un-ten tief dem Erden-soh-ne das wech-seln-de Ver-häng-niss

bringt, das schlägt an die metall'ne Krone, die es er-baulich weiter klingt, die es er-
(TEN)

bringt, das schlägt an die metall'ne Krone, die es er-baulich weiter klingt, die es er-bau-

baulich weiter klingt.

- lich weiterklingt.

ff. *calando*

Meister, Solo. A Andante.

Weisse Bla-sen, seh' ich springen; wohl, die Massen sind im Fluss. Lasst's mit

A Andante.

p

Aschensalz durchdringen, das be-för-dert schnell den Guss. Auch vom Schaume rein muss die Mischung

mf *p*

sein, dass vom rein-lichen Me-talle rein und voll die Stimme schal-le!

cresc. *fz*

Andante cantabile.

Soprano, Solo.

Denn mit der Freude Fei-er-klan-ge be-grüsst sie das ge-lieb-te Kind auf sei-nes

Andante cantabile.

*)

Le-bens er-stem Gan-ge, den es in Schla-fes Arm be-ginnt.

Ihm ru-hen noch im Zei-ten-scho-sse die schwarzen und die hei-tern Loo-se; der Mut-ter-

lie-be zar-te Sor-gen bewa-chen sei-nen gold'-nen Mor-gen, der Mut-ter-

lie-be zar-te Sor-gen bewa-chen sei-nen gold'-nen Mor-gen: die Jah-re

Tenore Solo. Allegro.

fliehen pfeilge-schwind. Vom Mädchen reisst sich stolz der Kna-be, erstürmt in's

Le-ben wild hin-aus, durchmisst die Welt am Wan-der-sta-be, fremd kehrt er

heim in's Va - ter - haus. Und herr - lich, herr - lich in der Ju - - - gend

cresc. *f p*

Pran - gen, wie ein Ge - bild' aus Him - mels - höh'n, mit züch - ti - gen, ver - schämten Wangen sieht er die

a piacere *a tempo*
colla parte *a tempo*

Jung - frau vor sich steh'n. Da fasst ein na - men - lo - ses Seh - nen des Jüng - lings

Herz, er irrt al - lein, aus seinen Au - gen bre - chen Thrä - nen, er flieht der

Brü - der wil - den Reih'n, er flieht der Brüder wil - den Reih'n.

p

Er - - röthend folgt er ih - ren Spu - ren und ist von ih - rem Gruss be -

cresc. *f* *fp*

glückt, das Schön-ste sucht er auf den Fluren, womit er sei - ne Lie-be schmückt, das Schön-ste

sucht er auf den Flu - ren, wo mit er sei - ne Lie-be schmückt, wo mit er

sei - ne Lie-be schmückt, wo mit er sei - ne Lie-be schmückt, wo mit er sei ne Lie-be

cresc. *fp* *cresc.* *fp* *mf* *p* *f*

SOPRANO.

0 zar - te Sehnsucht, sü - sses Hoffen, der er - sten Lie-be gold' - ne Zeit, der er - sten

schmückt. 0 zar - te Sehnsucht, der er - sten Lie-be, der er - sten

Lie - be gold' - ne Zeit! Das Au - ge sieht den Him - mel of - fen, es schwelgt das

Lie - be gold' - ne Zeit! Das Au - ge sieht den Him - mel of - fen, es schwelgt das

p *pp*

Adagio. Tempo I.

Herz in Se - lig - keit! O, dass sie e - wig grü - nen blie - be, die schö - ne Zeit der jun - gen

Herz in Se - lig - keit! O, dass sie e - wig grü - nen blie - be, die schö - ne Zeit der jun - gen

Adagio. Tempo I.

fp

Lie - be, die schö - ne Zeit der jun - gen Lie - be!

Lie - be, die schö - ne Zeit der jun - gen Lie - be!

cresc. mf sfz

O zar - te Sehnsucht, sü - sses Hof - fen, der er - sten Lie - be gold' - ne

O zar - te Sehnsucht, sü - sses Hof - fen, der er - sten

sfz p p p p

Zeit, der er - sten Lie - be gold' - ne Zeit! Das Au - ge sieht den Him - mel of - fen, esschwelgt das

Lie be, der er - sten Lie - be gold' - ne Zeit! Das Au - ge sieht den Him - mel of - fen, esschwelgt das

pp

Adagio. Tempo I.

Herz in Se - lig - keit! O, dass sie e - wig grü - nen blie - be die schö - ne Zeit der jun - gen

Herz in Se - lig - keit! O, dass sie e - wig grü - nen blie - be die schö - ne Zeit der jun - gen

Adagio. Tempo I.

fp

Lie - - be, die schö - ne Zeit, die schö - ne Zeit der jun - - - gen Lie - - - be,

Lie - - be, die schö - ne Zeit, die schö - ne Zeit der jun - - - gen Lie - - - be,

cresc. *mf* *p*

B Andante.

die schö - ne Zeit der jun - gen Lie - be!

Meister, Solo.

die schö - ne Zeit der jun - gen Lie - be! Wie sich schon die Pfei - fen bräun - en! Dieses

B Andante.

p

*)

Stäbchen tauch' ich ein, seh'n wir's ü - berglas't er - scheinen, wird's zum Gusse zeitig sein. Jetzt, Gesellen,

mf *p*

*)

frisch! Prüft mir das Gemisch, ob das Sprö - de mit dem Weichen sich vereint zum gu - ten Zei -

Eine andere Bassstimme.

ehen! Denn wo das Stren - ge mit dem Zarten, wo Starkes sich und Mil - des

f colla parte *p*

Allegro non tanto.

paar - ten, da giebt es ei - nen gu - ten Klang. Drum prüfe, wer sich er - wig

p *f* *fp* *Allegro non tanto.*

bin - det, ob sich das Herz zum Her - zen fin - det: der Wahn ist

kurz, die Reu' ist lang! Lieb - - lich in der Bräute

Lockenspielt der jungfräu - li - che Kranz, wenn die hel - len Kir - chen - glocken la - den zu des Festes

Glanz, wenn die hellen Kir-chen - glockenladen zu des Fe-stes Glanz, la-den zu des Fe-stes

Glanz. Ach, des Le-bens schönste Fei-er en-digt auch den Le-bens-

mai! Mit dem Gür-tel, mit dem Schleier reisst der schö - ne Wahn ent - zwei; reisst der

schöne Wahn ent - zwei.

dolce

Allegro assai.
Tenore, Solo.

Die Lei-den-schaft flieht, die Lie-be muss blei-ben; die Blu - me verblüht, die

Allegro assai.

Frucht muss trei-ben; der Mann muss hinaus in's feind-li - che Le-ben, muss wirken und

stre-ben und pflanzen und schaffen, er-lis-ten, er-raffen, muss wetten und wagen, das

Glück zu er-ja-gen. Da strömet her-bei die un-end-li-che Ga-be, es

cresc. *f* *dim.* *p*

füllt sich der Speicher mit köst-li-cher Ha-be; die Räu-me wachsen, es dehnt sich das

cresc.

Haus. *calando* Und drinnen wal-tet die

f *p*

züch-ti-ge Haus-frau, die Mut-ter der Kin-der, und herr-schet wei-se im

häus-li-chen Krei-se, und leh-ret die Mäd-chen und weh-ret den Knaben, und

fp *fp*

re - get ohn' En - de die flei - ssi - gen Hän - de, und mehrt den Ge - winn mit

ord - nen - dem Sinn. Und fül - let mit Schätzen die duf - tenden La - den und

dreht um die schnurren - de Spin - del den Fa - den, und sam - melt im rein - lich ge -

glät - teten Schrein die schimmern - de Wol - le, den schnee - gen Lein, und

fü - get zum Gu - ten den Glanz und den Schimmer, und fü - get zum Gu - ten den

Glanz und den Schimmer, und ru - het nim - mer, und ru - het nim - mer, und ru - het nim - mer, und ru - het

fp

nimmer, ru - het nimmer, ru - het nimmer, ruhet nimmer, ruhet nim - mer.

pp *cresc.* *f*

Solo. Maestoso con moto.

DUE TENORI.

Solo. Und der Va - ter mit fro - hem Blick, von des Hauses weitschauen dem Giebel ü - ber

DUE BASSI.

Und der Va - ter mit fro - hem Blick, von des Hauses weitschauen dem Giebel ü - ber

Maestoso con moto.

p

zäh - let sein blü - hend Glück, sie - het der Pfosten ragende Bäume, und der Scheunen gefüllte

zäh - let sein blü - hend Glück, sie - het der Pfosten ragende Bäume, und der Scheunen gefüllte

sf *f*

Räume und die Speicher, vom Se - gen ge - bo - gen, und des Kornes be - weg - te

Räume und die Speicher, vom Se - gen ge - bo - gen, und des Kornes be - weg - te

Wo-gen, rühmt sich mit stol - zem Mund: Fest, - wie der Er - de Grund, ge -

Wo-gen, rühmt sich mit stol - zem Mund: Fest, - wie der Er - de Grund, ge -

- gen des Unglücks Macht steht - mir des Hauses Pracht, steht - mir des Hauses

- gen des Unglücks Macht steht - mir des Hauses Pracht, steht - mir des Hauses

SOPR. SOLO.

p Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew' - ger Bund zu flechten und das

ALTO SOLO.

p Pracht! Doch mit des Geschi_ckes Mächten ist kein ew' - ger Bund zu

TEN. I. SOLO.

p Pracht! Mit des Geschi_ckes Mächten ist kein ew' - ger Bund zu

TEN. II. SOLO.

p Pracht! Mit des Ge - schi_ckes Mächten ist kein ew' ger

BASSO I. SOLO.

p Pracht! Mit des Geschi_ckes Mächten ist kein ew' - ger Bund zu

BASSO II. SOLO.

p Pracht! Mit des Geschi_ckes Mächten ist kein ew' - ger Bund zu

cresc. Un - glück schreitet schnell, das Un - glück schrei - tet schnell, das Un - glück schrei - tet schnell.

cresc. flechten und das Un - glück schrei - tet, schrei - tet schnell, das Un - glück schrei - tet schnell.

cresc. flechten, Bund zu flech - ten und das Un - glück schrei - tet schnell, das Un - glück schrei - tet schnell.

cresc. flechten und das Un - glück schrei - tet,

cresc. *f* *ff*

C Andante. Meister, Solo.

Wohl, nun kann der Guss be - ginnen; schön ge - za - cket ist der

p dolce *p*

Bruch, Doch be - vor wir's la - ssen rin - nen, he - tet ei - nen from - men

Spruch! Stosst den Zapfen aus! Gott be - wahr' das Haus! Rau - chend in des Hen - kels

Bo - gen schießt's mit feu - erbran - nen Wo - gen. *Allegretto.*

cresc. *f* *p*

SOPRANO. Tutti.

ALTO. Wohlthätig ist des Feu - ers Macht, wenn sie der

TENORE.

BASSO. *p*

Mensch be - zähmt, be - wacht, und was er bil - det, was er schafft, das dankt er die - ser Him - mels -

Con più moto. **TENORE.**

kraft. Doch furcht - bar wird die Him - mels -

BASSO.

kraft. Doch furchtbar wird die Him - mels - kraft, wenn sie der - Fes - sel sich ent -

Con più moto. *f*

SOPR.



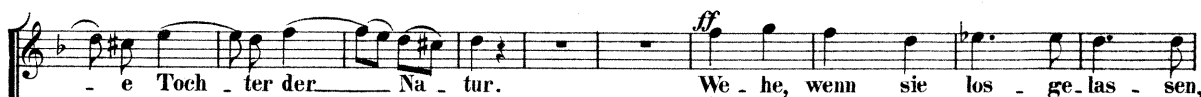
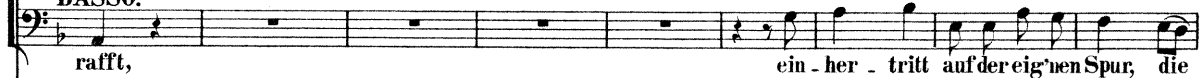
ALTO.



TEN.



BASSO.



heu-ren Brand! Den die E-le-mente hassen das Ge-bild der Menschen.

Allegro, ma non troppo.

hand. Aus der Wol-ke quillt der

Allegro, ma non troppo.

pp

Se-gen, quillt der Se-gen, strömt der Re-gen,

aus der Wol-ke quillt der

Se-gen, quillt der Se-gen, strömt der Re-

gen; aus der Wol - ke, oh - ne Wahl, zuckt der Strahl! Hört ihr's

wim_mern hoch vom Thurm? Das ist Sturm, das ist Sturm! Roth, wie

Blut, ist der Him - mel, das ist nicht des Ta - ges Gluth!

Welch' Ge - tün - mel, Strassen auf! Dampf wallt auf!

Flackernd steigt die Feuer - säule; durch der Strasse lange Zeile wächst es fort mit Windes - eile;

kochend, wie aus O - fens Ra - chen, glühn die Luf - te, Bal - ken kra - chen, Pfosten
 stür - zen, Fenster klir - ren, Rin - der jammeru, Müt - ter
 Rin - der jammeru, Müt - ter ir - ren,
 ir - ren, wim - mern unter Trümmern, Alles ren - net, ret - tet,
 Thie - re
 flüchtet, tag - hell ist die Nacht ge - lich - - - tet! Durch der Hände lange
 Kette um die Wette fliegt der Eimer; hoch im Bogen spritzen Quellen Wasser - wogen!

ff
p
fp
cresc.
cresc.
cresc.
D
D

Heu - - lend kommt der Sturm ge - flo - gen, der die Flamme brau - - send

sucht. Prasselnd in die dür-re Frucht fällt sie, in des Spei - chers

Räi - me, in der Spar-ren dür - - re Bäu - me und, als woll-te sie im

We - hen mit sich fort der Er-de Wucht rei - ssen in ge - walt'ger Flucht,

wächst sie in des Him - mels Hö - hen, rie - sen - gross!

Hoff - nungs - los weicht der

Mensch der Göt - ter - stärke, müs - sig sieht er sei - ne Werke

und be - wundernd unter - ge - hen.

perdendosi

poco a poco

ff *p*

Leer - ge - brant ist die Stätte, wil - der Stür - me ran - hes Bet - te!

In den ö - den Fen - ster - höh - len wohnt das Grau - en, und des Him - mels

Wol - ken schauen hoch hin - ein!

Recit. Basso Solo.
Einen Blick nach dem Gra - be seiner Ha - be sendet noch der Mensch zurück; greift

Adagio.

Andante moderato.
fröh - lich dann zum Wan - der - sta - be. Was Feu - ers Wuth ihm auch ge - raubt, ein

Sopr. Solo

süsser Trost, ein süsser Trost ist ihm ge - blie - ben.

Alto Solo.

ein süsser Trost ist ihm ge - blie - ben.

Tenore Solo.

ein süsser Trost ist ihm ge - blie - ben.

Basso Solo.

ein süsser Trost ist ihm ge - blie - ben.

Recit.

Er zählt die Häupter seiner

E Andante. Meister, Solo.

Lieben, und sieh, ihm fehlt, ihm fehlt kein theu - res Haupt!

E Andante.

In die

Erd' ist's aufgenommen, glücklich ist die Form ge - füllt, wird's auch schön zu Ta - ge kommen, dass es

Fleiss und Kunst ver - gilt? Wenn der Guss miss - lang? Wenn die Form zer - sprang?

ritard. Lento.

Ach, viel - leicht, in - dem wir hof - fen, hat uns Un - heil schon ge - troffen!

ritard. Lento.

Tutti.

Poco Adagio.

pp

Dem dunkeln Schooss der heil'gen Er - de ver -

Poco Adagio.

pp

trau - - en wir der Hän - de That, ver -

traut der Sae-mann sei-ne Saat und hofft, und hofft, dass

sie ent-kei-men wer-de zum Se-gen nach des Himmels Rath. Noch

sfp *sfp*

sfp *sfp*

pp

pp

köst - li - che - ren Sa - - men ber - gen wir trau - - ernd in der Erde Schooss und

sfp hof - fen, und *sfp* hof - fen, *pp* dass er aus den *cresc.* Sär - gen er - - *mf* blü - hen soll zu *calando*

p schö - ner'm *pp* Loos, *cresc.* er - - *mf* blühen soll zu *f* schö - - ner'm *f* Loos.

p schö - ner'm *pp* Loos, er - blü - hen *cresc.* soll zu *mf* schöner'm, *f* schö - - ner'm *f* Loos.

zu schö - - ner'm *p* Loos.

F Poco Adagio.

SOPR.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Von dem Do - me, schwer und bang, tönt die Glo - cke

F Poco Adagio.

Grab - ge - sang.

Ernst be - glei - ten ihre Trau - erschläge einen Wandrer auf dem letz - ten

Larghetto recitando.

Soprano Solo.

We - ge!

Ach, die Gattin ist's, die theure! Ach, es ist die treue

Larghetto recitando.

Mutter, die der schwarze Fürst der Schat - ten wegführt aus dem Arm des Gat - ten, aus der

zar - ten Kin - der Schaar, die sie blü - hend ihm ge - bar, die sie an der treuen Brust

Larghetto cantabile.

wachsen sah mit Mut - ter - lust! — Ach, des Hauses zar - te Ban - de sind ge - löst auf immer -

colla parte *p*

Larghetto cantabile.

dar, denn sie wohnt im Schatten - lau - de, die des Hauses Mut - ter war; denn es

fehlt ihr treues Wal - ten, ih - re Sorge wacht nicht mehr; an ver - wai - ster Stät - te

schalten wird die Fremde, lie - be - leer, an ver - wai - ster Stät - te schalten wird die

G Andante. **Meister, Solo.**

Fremde, lie - be - leer. **G** Andante. Bis die Glocke sich ver -

küh - let, lasst die stren - ge Ar - beit ruhn! Wie im Laub der Vo - gel spie - let, mag sich

*)

Jeder gütlich thun! Wink der Sterne Licht, le. dig aller Pflicht, hört der Bursch die Ves. - per

mf

Più lento. schlagen; Mei - ster muss sich immer plagen. *Allegretto.*

Più lento. *mf*

Soprano Solo.

Munter för. dert sei. ne Schritte, fern im wil. den Forst, der Wandrer nach der

p

lie. ben Heimath. hüt. te. Blö. kend zie. hen heim die

Scha. fe, und der Rinder breitge. stirn. te, glät. te Schaaren kommen

brüllend, die ge. wohnten Ställe fül. lend. Schwer her. ein schwankt der

Wagen, Korn-be-la-den; bunt von Far-ben, auf den Gar-ben liegt der

Kranz, und das jun-ge Volk der Schnitter fliegt zum Tanz, fliegt zum Tanz.

Markt und Strasse werden

pp

stiller, um des Licht's gesell'ge Flam-me sammeln sich die Haus-be-

woh-ner, und das Stadtthor schliesst sich knarrend. Schwarz be-

sfp *sfp* *sfp* *pp*

deckt sich die Er-de, doch den sichern Bür-ger schreckt nicht die

cresc.

Nacht, die den Bösen grässlich wecket, denn das Auge des Gesetzes

wacht, das Auge des Gesetzes wacht.

Andante con moto.

Tenore e Basso Solo.

Heilige Ordnung, segne reiche Him-mels-tochter, die das Gleiche frei und

Andante con moto.

leicht und freudig bindet, die der Städte Bau ge-gründet, die her-ein von den Ge-filden rief den

un-ge-sell'-gen Wil-den, eintrat in der Men-schen Hütten, sie ge-wöhnt zu sanf-ten

Sit-ten, und das theu-er-ste der Ban-de wob, den Trieb zum Va-ter-lan-

cresc. *f*

H Allegretto vivace.

de!

p *f*

Tutti.

SOPR. *p*

ALTO. Tausend fleissige Hände re-gen, helfen sich in munterm Bund und in feuri-gem Be-

TENORE. *p*

BASSO. *p*

we-gen werden al-le Kräfte kund, in der Freiheit heil'gem

we-gen werden al-le Kräfte kund, in der Freiheit heil'gem

we-gen werden al-le Kräfte kund. Meister rührt sich und Ge-sel-le in der Freiheit heil'gem

Schutz. Je-der freutsichje-der freutsich sei-ner Stelle, bie-tet dem Ver-äch-ter

Je-der

Schutz. Je-der freutsich sei-ner Stelle, bie-tet dem Ver-äch-ter

Schutz. Je-der freutsich seiner Stelle, je-der

Trutz, dem Ver-äch-ter Trutz. Ar-beit

ist des Bürgers Zierde, Se-gen ist der Mü-he Preis; ehrt den Kö-nig sei-ne

Würde, eh-ret uns der Hände Fleiss.

ff

I Poco Adagio.

Solo.

Hol - - der Frie-de, sü - - sse Eintracht, wei - - let, wei - - let

Solo.

Solo.

Hol - - der Frie-de, sü - - sse Eintracht, wei - - let, wei - - let

Solo.

I Poco Adagio.

p

freundlich ü - ber die - - ser Stadt! Mö - ge nie der Tag er -

freund - - lich ü - ber

freundlich ü - ber die - - ser Stadt! Mö - ge nie der Tag er -

freund - - lich ü - ber

scheinen, wo des rau - hen Krie-ges Hor - den die-ses stille Thal durch - to-ben,

schei - nen, wo des rau - hen Krie-ges Hor - den die-ses stille Thal durch - to-ben,

mf *p*

wo der Himmel, dendes A-bends sanf-te Rö-the lieb-lich malt,

wo der Himmel, den des Abends sanf-te Rö-the lieb-lich malt,

von der Dör-fer, von der Städ-te wil-dem Bran-de

Dör-fer, wil-dem

von der Dör-fer, von der Städ-te wil-dem Bran-de

schreck-lich strahlt! Hol-der Friede, sü-sse Eintracht,

Chor.

SOPR. ALTO. TENORE. BASSO.

Hol-der Frie-de, sü-sse Eintracht, wei-let,

SOPR.
weilet freundlich ü - ber dieser Stadt, weilet freundlich ü - ber dieser Stadt!

ALTO.
weilet freundlich ü - ber dieser Stadt, freundlich ü - ber dieser Stadt!

TENORE.
weilet freundlich ü - ber dieser Stadt, freundlich ü - ber dieser Stadt!

BASS.
weilet freundlich ü - ber dieser Stadt, freundlich ü - ber dieser Stadt!

Chor.
SOPR.
wei let freundlich ü - ber die - ser Stadt, freundlich ü - ber die - ser Stadt!

ALTO.
wei let freundlich ü - ber die - ser Stadt, freundlich ü - ber die - ser Stadt!

TENORE.
wei - let freundlich über dieser Stadt, freundlich über dieser Stadt!

BASSO.
wei - let freundlich über dieser Stadt, freundlich über dieser Stadt!

K Andante. **Meister, Solo.**

Nun zerbrecht mir das Ge - bäude, seine Absicht haß er -

K Andante.
f *fp* *p*

füllt, dass sich Herz und Au - ge weide an dem wohlge lung'nen Bild! Schwingt den Hammer,

schwingt, bis der Mantel springt! Wenn die Glock' soll auf - er - stehen, muss die Form in

cresc. *f* *p*

*)

L
Allegro.

Stücken ge - - hen!

L
Allegro.

f *p* *f*

SOPR.

ALTO.

Tutti.
TEN. *p*

Der Meister kann die Form zerbrechen mit weiser Hand, zur rechten Zeit;

BASSO. **Tutti.**

doch wehe, wenn in

p

Tutti.

Blindwüthend, mit des Donners Krachen zer.

Tutti.

Mit des Donners Krachen zer.

Blindwüthend, mit des Donners Krachen zer.

Flammenbächen das glühnde Erz sich selbst befreit! Mit des Donners Krachen zer.

f

sprengtes das ge - horst'ne Haus und, wie aus off'nem Höl - len - ra - chen, speit es Verder - ben

sprengtes das ge - horst'ne Haus und, wie aus off'nem Höl - len - ra - chen, speit es Verder - ben

ff

zündend aus. Wo ro - he Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Ge -

zündend aus. da kann sich kein Ge -

p

da

da

sf

p

bild ge - stalten; da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n.

bild ge - stalten; da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n.

mf

wenn sich die Völ - ker selbst be - frei'n, da

mf

f

M Allegro.

SOPR. *f*
 ALTO. Weh, wenn sich indem Schooss der
 TENORE.
 BASSO. *f*

M Allegro.

Städ - teder Feu - er - zun - der still ge - häuft, das Volk, zer -

rei - ssend sei - ne Ket - te, zur Ei - gen - hül - fe schreck - lich

greift! Da zer - ret an der Glo - cke

Strän - gen der Auf - ruhr, dass sie heu - lend schallt,

und, nur ge - weiht zu Frie - dens - klän - gen, die Lo - sung

an - stimmt zur Ge - walt!

Frei - heit und Gleich - heit! hört man schallen: der ruh' - ge Bürgergreift zur

Frei - heit und Gleich - heit! hört man schallen: der ruh' - ge Bürgergreift zur

Wehr. Die Stra - ssenfüllensich, die Hal - len, und Würger - ban - den zieh'n um -
die Hal - len, und Würgerban - den zieh'n um -

Wehr. Die Stra - ssenfüllensich, die Hal - len, und Würger - ban - den zieh'n um -
die Hal - len, und Würgerban - den zieh'n um -

her. Da wer - den Wei - ber zu Hy - ä - nen und trei - ben mit Ent - se - tzen
her. Da werden Wei - ber zu Hy - ä - nen

her. Da werden Wei - ber zu Hy - ä - nen und trei - ben mit Ent - se - tzen
her. Da wer - den Wei - ber zu Hy - ä - nen

Scherz: noch zu - ckend, mit des Pan - thers Zäh - nen, zer - rei - ssen sie
Scherz: noch zu - ckend, mit des Pan - thers Zäh - nen, zer - rei - ssen sie

des Fein - des Herz. Nichts Hei - ligs ist mehr, es

lö - sensichal - le Bande frommer Scheu; der Gu - te räumt den Platz dem

Bö - - - sen, und al - - le La - - - ster wal - ten frei!

und al - le La - ster wal - - - ten frei!

Ge - fähr - - - - lich ist's, den Leu zu - -

we - ken, verderb - lich ist des Ti - gers Zahn; je - doch der

schreck - lich - ste der Schrecken, das ist der Mensch in sei - nem

SOPR. ALTO.
Wahn, das ist der Mensch in sei - nem Wahn, das ist der Mensch in sei - nem

TEN.

BASS.
Wahn, das ist der Mensch in seinem Wahn, das ist der Mensch in seinem

SOPR.
Wahn. Weh de - nen, die dem Ewigblinden des Lichtes Himmels.

SOPR. ALTO.
des

Wahn.

p

fa - ckel leih'n! und äschert Städt' und Län - der ein.

Sie strahlt ihm nicht, sie kann nur zünden und äschert Städt' und Län - der ein.

Andante.

p *pp*

Meister, Solo.

Freu - de hat mir Gott — ge - ge - ben! Sehet,

cresc.

wie ein goldner Stern, aus der Hülse, blank und e - ben, schält sich der me - tallne Kern!

f

Von dem Helm zum Kranz spielt's wie Sonnenglanz! Auch des Wappens net - te Schilder lo - - -

sf *p*

*)

Allegro.

- - ben den er - fahr' - - nen Bil - - - der. Herein, her-

cresc. *p* *f* **Allegro.**

ein! Ge-sellen al - le, schliesst den Rei - hen, dass wir die Glocke taufend weihen, Con-

Lento, senza tempo **P** **Tempo I.** **Poco meno Allegro.**

cor-di-a soll ihr Na-me sein! Zur Eintracht, zu herz - in - ni - gem Ver-

Lento, senza tempo **P** **Tempo I.** **Poco meno Allegro.**

colla parte *f* *legato* *pp*

Tutti.

SOPR. *p*
ALT.
TENOR. Zur Ein-tracht, zu herz -

ei - ne ver-sammle sie die lie-bende Ge - mei - - ne!

in - ni - gem Ver - ei - ne ver - sammle sie die lie - bende Ge - mei - - - ne!

Tempo I.
Meister, Solo.

Und dies sei fortan ihr Be - ruf, wozu der Meister sie er - schuf! Hoch ü - ber'm
Tempo I.

niedern Erden - le - bens soll sie im blauen Him - mels - zelt, die Nachba - rin des Donners,
schweben und grenzen an die Ster - nenwelt, andie Sternenwelt,
solle i - ne Stim - me sein von o - ben, wieder Ge - stir - ne hel - le Schaar, die ih - ren
Schöpfer wandelnd lo - ben und füh - ren das bekränzte Jahr, die ih - ren Schöpfer wandelnd
lo - ben und füh - ren das be - kränzte Jahr, und füh - ren das be - kränzte

p *cresc.* *f* *p*
sf *p*
cresc.
fp *fp*
cresc.

Jahr!

Nure - - - wigen und ernsten Din - - gen sei ihr - - - me - tallner Mund ge -

weht, und stündlich mit den schnellen Schwingen berühr' im Flu - ge sie die Zeit!

Dem Schick - sal lei - - he sie - - - die Zunge, selbst herzlos, oh -

- ne Mit - - ge - fühl, be - glei - te sie mit ih - - rem Schwunge des Lebens wechselvolles

Tempo I.

Spiel! Und wie der Klang im Ohr ver - ge - het, der mäch - tig

Tempo I.

tö - nend ihr ent - schallt, — so lehre sie, dass nichts be - ste - het, dass alles Ir - dische ver -

hallt, so leh - re sie, dass nichts be - ste - het, dass al - les Ir - di - sche ver - hallt, dass al - les

Ir - di - sche ver - hallt, dass al - les, al - les Ir - di - sche ver -

hallt, dass alles, alles, al - les Ir - di - sche ver - hallt!

p *f* *p* *sf* *cresc.* *f* *p* *pp*

R Andante.
Meister, Solo.

Jet_zo mit der Kraft des

R Andante.

morend.

Stranges wiegt die Glock' mir aus der Gruft, dass sie in das Reich des Klanges steige,

SOPRANI. *p*

Tutti. Sie be-

ALTO. *p*

in die Him - mels - luft! Ziehet! Zie - het! Hebt!

f

p

cresc.

wegtsich, sie be - wegtsich, schwebt, schwebt!

cresc.

TENORI. *cresc.*

Tutti. Sie bewegtsich, schwebt!

BASSO.

Sie bewegtsich, sie bewegtsich, schwebt!

p. a p. cresc.

ff

S Allegro.

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de sei ihr erst Ge - läu - te!

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de sei ihr erst Ge - läu - te!

S Allegro.

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de sei ihr erst Ge - läu - te!

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de, Frie - de sei ihr

Frie - de

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de, Frie - de sei ihr

Frie - de

Freude dieser Stadt be - deute, Frie - de sei ihr

Frie - de

erst Ge - läu - te!

Frie - de,

erst Ge - läu - te!

Frie - de,

cresc. *f*

Frie - - - de, Frie - de sei ihr erst Ge - - läu - te!

cresc. *f*

ff

Frie - de, Frie - - de sei ihr erst Ge - - läu - - -

ff

- - - te! *p* Frie - - - de sei ihr erst Ge - - läu - -

p

calando *p*

- - - te! *pp* Frie - - - de!

pp *smorz.*